



Protokoll

28. Treffen der Arbeitsgruppe Kinderbetreuung, Ganztagsbetreuung, Bildung des Bündnisses für Familie im Landkreis Pfaffenhofen

Datum: 27.05.2021
 Uhrzeit: 16:00 Uhr bis 17:15 Uhr
 Ort: Pfaffenhofen, Landratsamt Großer Sitzungssaal

Anwesend:

1	Berger	Christina	Landratsamt Pfaffenhofen
2	Dürr	Elke	Landratsamt Pfaffenhofen
3	Hackl	Brigitte	Gemeinde Wolnzach / privat
4	Kling	Marvin	Schwangerschaftsberatung GSA
5	Konrad	Eberhard	BRK Pfaffenhofen
6	Müller-Pfaff	Alexander	Landratsamt Pfaffenhofen
7	Petzoldt	Marion	Schwangerschaftsberatung GSA
8	Riegel	Daniel	Stadt Pfaffenhofen
9	Rückhäberle	Lena	Kreisjugendring
10	Ruhfaß	Sabine	Regens Wagner Offene Hilfen Pfaffenhofen
11	Witt-Dachs	Vera	Kreisjugendring

TOP 1: Vorstellungsrunde

Da sich die Arbeitsgruppe zuletzt im Juli 2020 getroffen hat und sich inzwischen personelle Veränderungen ergeben haben, stellen sich die Anwesenden kurz vor.

Christina Berger stellt sich als neue Koordinatorin des Bündnisses für Familie vor. Diese Aufgabe hat sie im April 2021 übernommen. Durch ihren Aufgabenbereich im Landratsamt – Bildungsbüro und Betreuung der Bewerbung zur „Digitalen Bildungsregion“ des Landkreises – ergeben sich einige Überschneidungen der Themenbereiche, wodurch eine Übernahme der Bündniskoordination sinnvoll ist.

TOP 2: Ferienbetreuung im Landkreis durch die gfi Ingolstadt

Die gfi Ingolstadt möchte ihr Angebot der betrieblichen Ferienbetreuung „Sommerkinder“ auf den Landkreis Pfaffenhofen ausweiten und hat deshalb das Bündnis für Familie als Vermittler kontaktiert. Das Angebot soll 2022 auch im Landkreis etabliert werden. Aktuell bieten beispielsweise Audi oder Airbus die Sommerkinder an. Der Vorteil wäre, dass das Angebot nicht nur den Kindern und Jugendlichen zu Gute käme, die ihren Wohnort im Landkreis haben, sondern auch denjenigen, deren Eltern nur im Landkreis arbeiten. Für sie kommen die Angebote z.B. der Stadt Pfaffenhofen nicht in Frage. Bedarf für zusätzliche Angebote der Ferienbetreuung ist im Landkreis definitiv vorhanden.

Mögliche Probleme:

- Kosten: das Angebot ist sowohl für die Arbeitgeber als auch die Eltern nicht gerade günstig (Materialkosten, Verpflegung etc. sind im Tarif noch nicht mit eingerechnet) → für Alleinerziehende oder Geringverdiener sowie kleine Unternehmen sind die Kosten nicht bzw. nur schwer zu stemmen
- Bereitschaft der Arbeitgeber während Corona in Kinderbetreuung zu investieren ist eventuell gering

Die Gruppe verständigt sich darauf das Angebot der gfi Ingolstadt grundsätzlich zu unterstützen. Diese Ferienbetreuung könnte die schon existierenden Angebote mit teilweise langen Wartelisten ergänzen. Die Details (Übernahme Kosten, Räumlichkeiten, Anfahrten etc.) müsse aber der Anbieter mit den Betrieben direkt klären.

Zunächst soll das Angebot der gfi an die Bündnispartner aus der Wirtschaft herangetragen werden. Frau Berger und Frau Dürr erarbeiten einen Entwurf für ein Schreiben, das dem Angebot der gfi an die Unternehmen beiliegen wird. Der Entwurf wird an die AG-Mitglieder vorab zur Durchsicht und Ergänzung/Änderung per E-Mail gesendet.

TOP 3: Homepage des Landkreises: Angebote im familienaktiven Landkreis

In der 21. Sitzung der AG am 08.11.2018 wurde vereinbart die „Angebote im familienaktiven Landkreis“ nach oben direkt unter den Begriff „Leben“ zu verschieben, um sie sichtbarer zu machen und den Zugriff darauf zu beschleunigen. Dort sollen die Angebote dann unter dem Oberbegriff „Leben im Landkreis“ zusammengefasst werden. Dieser Schritt wurde beim Relaunch der Seite vergessen und wird mit Einverständnis der Gruppen-Mitglieder baldmöglichst umgesetzt. Dadurch fällt die doppelte Darstellung der Angebote unter „Leben“ und unter „Leben im Landkreis“ weg.

Hauptanliegen der „Angebote im familienaktiven Landkreis“ war, möglichst alle Angebote im Landkreis zu sammeln und übersichtlich darzustellen. Frau Berger wird deshalb versuchen, die vorhandenen Angebote, die aktuell vor allem als Linksammlung dargestellt werden, an die restliche Seite anzugleichen und sie mit Themenboxen mit Verweisen auf LRA-interne und externe Angebote darzustellen, sodass die Navigation zu den Angeboten schneller geht und die Abgrenzung zu den Landratsamt-Strukturen deutlich wird. Einen Vorschlag zur neuen Darstellung wird sie in der nächsten Sitzung präsentieren.

TOP 4: Zukünftige Projekte der Arbeitsgruppe:

Die „Messe für soziale Berufe“, die im Februar 2020 erstmalig stattfand, soll ein regelmäßiges Projekt der Arbeitsgruppe werden. (Weitere kleinere Projekte könnte die AG in der Zwischenzeit bearbeiten.) Eine Fortsetzung der Messe soll deshalb im Frühjahr 2023 stattfinden. Sowohl der Termin im Jahr (vor den Zwischenzeugnissen) als auch das Format (Fokus nur auf soziale Berufe) haben sich bewährt. Bis zur nächsten Sitzung sollen sich die AG-Mitglieder Gedanken über mögliche Veranstaltungsorte machen. Angedacht sind die Georg-Hipp-Realschule Pfaffenhofen, die Grund- und Mittelschule Pfaffenhofen oder die Mehrzweckhalle Niederscheyern.

TOP 5: Sonstiges:

Als Termin für die Vollversammlung des Bündnisses für Familie 2021 wurde Montag, 26.07.2021, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Großen Sitzungssaal festgelegt. Eine offizielle Einladung erhalten die Bündnispartner zeitnah. Eine mögliche Absage würde in Hinblick auf das Infektionsgeschehen gegebenenfalls kurzfristig geschehen.

In der kommenden Sitzung wird Frau Bayerlein von der VHS ein Nachhilfeprogramm für Schülerinnen und Schüler, die wegen der Pandemie Nachholbedarf haben, vorstellen. Sie möchte dann mögliche Unterstützungsmöglichkeiten durch das Bündnis besprechen.

TOP 6: Termin für die nächste Arbeitsgruppensitzung

Die nächste Sitzung ist für Donnerstag, 14.10.2021 um 16:00 Uhr im Rentamtssaal geplant.

Pfaffenhofen, den 02.06.2021

Gez.:
Elke Dürr
Leiterin der Arbeitsgruppe

Gez.:
Christina Berger
Protokollführerin